



Kommunikation Unternehmen

Susanne Killian

Pressesprecherin Vertrieb und Marketing

Telefon: +49 841 89-715569

E-Mail: susanne.killian@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Audi startet mit rund 144.650 verkauften Automobilen in 2019

- **Januar-Abschluss mit minus 3,0 Prozent**
- **Stärkster Jahresauftakt aller Zeiten in China**
- **Vice President Marketing und Vertrieb Martin Sander: „Elektrifizierung als Fokusthema für 2019“**

Ingolstadt, 8. Februar 2019 – Die AUDI AG hat im Januar weltweit rund 144.650 Autos an Kunden ausgeliefert. Die Verkäufe in den zwei größten Märkten entwickelten sich positiv. In China erreichte das Unternehmen mit einem Plus von 5,1 Prozent und 64.000 verkauften Einheiten das beste Januar-Ergebnis seiner Geschichte. Auf dem deutschen Heimatmarkt übergaben die Ingolstädter 23.359 Autos (+1,5%). In den USA liegt die Nachfrage trotz des vorübergehenden Stillstands von Teilen der Regierung nahezu auf dem hohen Niveau des Vorjahres (14.253 verkaufte Automobile, -1,8%). Die weltweiten Auslieferungen gingen gegenüber Vorjahr um 3,0 Prozent zurück, hier wirkte sich vor allem ein Rückgang in der Region Europa aus.

„Auch 2019 wird geprägt sein von der Umstellung auf den WLTP-Prüfzyklus und der Vorbereitung auf die nächste Stufe des Prüfverfahrens, aber auch von vielen neuen, hochattraktiven Modellen unserer Marke“, sagt Martin Sander, der den Geschäftsbereich Marketing und Vertrieb der AUDI AG aktuell operativ verantwortet. „Bei Audi wird dabei vor allem das Thema Elektrifizierung im Mittelpunkt stehen. Wir werden drei rein-elektrische Modelle an den Start bringen und unser PHEV-Portfolio deutlich ausbauen.“ Neben dem Audi e-tron handelt es sich bei den rein elektrischen Modellen um den e-tron Sportback sowie den Q2 L e-tron für den chinesischen Markt. Neue Plug-in-Hybrid-Modelle wird das Unternehmen auf dem Genfer Autosalon im März präsentieren.

In **China** verbuchte Audi das beste Januar-Ergebnis aller Zeiten. Hier setzte das Unternehmen 64.000 Autos ab, ein Plus von 5,1 Prozent. Als besonders starker Wachstumstreiber zeigten sich dabei weiterhin die lokal produzierten Modelle: Die Nachfrage nach A3 (+20,4% auf 8.748 Autos) und A4 L (+21,3% auf 16.668 Autos) stieg überdurchschnittlich. Für die im November in China neu gestartete Langversion des Q2 entschieden sich 2.693 Kunden. Der neue und ebenfalls in China gefertigte A6 L ist gerade bei den Händlern eingetroffen. Das Modell steht zudem im Mittelpunkt eines neuen Ridehailing Services, den Audi gemeinsam mit einem lokalen Partner in fünf Städten in 2019 pilotiert. Aktuell können Kunden bereits den Premiumservice in Xi'an und Chengdu nutzen.



In **Europa** sind die Auswirkungen des fehlenden Angebotes durch die Umstellung auf den neuen WLTP-Prüfzyklus nach wie vor spürbar und schlagen sich in den Auslieferungen nieder. Auf dem Heimatkontinent übergaben die Ingolstädter 8,5 Prozent weniger Autos als noch 2018. Aktuell hat Audi 129 Motor-Getriebe-Varianten nach WLTP homologiert und erweitert jede Woche sein Angebot im Konfigurator. Während große europäische Märkte wie **Großbritannien** (-27,5%) oder **Spanien** (-14,6%) unter dem Vorjahreswert abschlossen, startete Audi in **Deutschland** mit einem Plus von 1,5 Prozent und 23.359 abgesetzten Modellen positiv ins neue Jahr. In **Russland** profitierte das Unternehmen von der Dynamik des Marktes sowie der Markteinführung des Q8 und legte um mehr als ein Fünftel zu (+24,0% auf 900 Autos).

Audi of America schloss im Januar mit einem Minus von 1,8 Prozent und setzte 14.253 Modelle ab. Hier wirkten sich der Government Shutdown sowie die winterliche Wetterlage aus. In den USA ist nun die neue Oberklasse bei den Händlern verfügbar und erzielte direkt hohe Zuwächse: 1.889 Kunden nahmen den Schlüssel für einen Audi A6 entgegen (+151,5%), der A7 legte um 198,1 Prozent auf 620 Modelle zu, die A8-Verkäufe wuchsen um 153,6 Prozent auf 284 Autos. In der Region **Nordamerika** übergab das Unternehmen rund 16.900 Premiumautomobile und damit 5,2 Prozent weniger als noch vor einem Jahr.

Auslieferungen AUDI AG	Im Monat Januar		
	2019	2018	Abw. vs 2018
Welt	144.650	149.092	-3,0%
Europa	55.300	60.409	-8,5%
- Deutschland	23.359	23.019	+1,5%
- GB	8.558	11.810	-27,5%
- Frankreich	3.196	3.394	-5,8%
- Italien	4.058	4.030	+0,7%
- Spanien	4.227	4.949	-14,6%
USA	14.253	14.511	-1,8%
Mexiko	816	1.203	-32,2%
Brasilien	305	574	-46,9%
Chinesisches Festland + Hongkong	64.000	60.875	+5,1%

Der **Audi-Konzern** mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 18 Standorten in 13 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2018 hat der Audi-Konzern rund 1,812 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 5.750 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.004 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.